

NEUBAU

+ Erster Blick ins Schwelmer Rathaus: Tour durch den Neubau

01.02.2024, 16:54 Uhr • Lesezeit: 8 Minuten

Von Alisa Schumann



Ein Rundgang durch das neue Schwelmer Rathaus: Der Blick in den Innenhof des neuen Verwaltungsgebäudes.

© WP | Alisa Schumann

Schwelm. Hier gibt es den exklusiven Einblick in das Innere des Großprojekts in Schwelm. Das neue Verwaltungsgebäude soll im Spätsommer bezugsfertig sein.



Rund 115 Kilometer Kabel, etwa 2200 Quadratmeter Parkett und circa 1100 Quadratmeter Glas: Das sind Kennzahlen des neuen Rathaus-Gebäudes, das derzeit mitten in [Schwelm](#) an der Schulstraße entsteht. Unsere Redaktion zeigt exklusive Einblicke in das Innere des neuen Verwaltungsgebäudes, in

dem die Fachbereiche der Stadt zentralisiert werden. Was kommt wo rein, wie werden Serviceleistungen für die Schwelmerinnen und Schwelmer verbessert, wann kann die Verwaltung die ersten Umzugskisten packen? Und: Warum wird der Neubau um mehrere Millionen teurer?

+++ Nichts mehr verpassen: [Bestellen Sie hier unseren Newsletter aus Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm](#) +++

Ende Oktober war noch die Rede davon, dass die Verwaltung im ersten Quartal des Jahres 2024 den Umzug in die neuen Räume angehen könne ([wir berichteten](#)). Der erste Monat des neuen Jahres ist fast vorbei und der Rathaus-Neubau noch längst nicht fertig. Was dauert da so lange?

Ralf Schweinsberg, Technischer Beigeordneter der Stadt, nennt Gründe: „Es fing damit an, dass die Nachbargebäude nicht richtig gegründet, also auf Schotter gebaut waren, und wir sie abfangen mussten. Dann gab es Lieferschwierigkeiten im Stahlbereich durch die Ukraine-Krise.“ Darüber hinaus hätten beauftragte Firmen durch Corona oder den Ukraine-Krieg Schwierigkeiten im Betrieb gehabt. „Hier baut ein Gewerk auf das andere auf. Platt gesagt: Wenn die Bodenplatte nicht drin ist, kann der Dachdecker nicht arbeiten.“

HIER



Rundgang durch das neue Schwelmer Rathaus: Das künftige Servicecenter des neuen Rathaus.

© WP | Alisa Schumann

gibt es den kompletten virtuellen Rundgang durch das neue Schwelmer Rathaus.

Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass ihr das Gebäude zu Beginn der Sommerferien übergeben wird. „Dann müssen die Möbel rein, die IT rein, sodass wir Ende August, Anfang September hoffentlich einziehen können. Aber es kann im Bausektor schnell zu Verzögerungen kommen, wenn Teile nicht lieferbar sind. Da haben wir keinen Einfluss drauf“, sagt Schweinsberg. Einzug also im Spätsommer 2024: Eineinhalb Jahre später als geplant.

Wenig Einfluss habe die Verwaltung auch auf die deutliche Kostensteigerung des Neubau-Projekts gehabt. „Die Preise sind insgesamt durch die Ukraine-Krise gestiegen. Stahl konnte sich ja keiner mehr leisten“, sagt Schweinsberg. Bürgermeister Stephan Langhard ergänzt: „Das, was wir nun mehr ausgeben, liegt im Wesentlichen an der Kostensteigerung der unterschiedlichen Gewerke. Ja, wir haben auch im geringen Umfang Umplanungen vorgenommen. Aber das ist im Vergleich zu dem, was die Veränderung des Baupreisindex mit sich gebracht hat, zu vernachlässigen.“

Ralf Schweinsberg: „Der Baupreisindex hat sich während der Bauphase um rund 38 Prozent verändert. Wir liegen mit unserer Steigerung fast in der Range.“ Und wie hoch sind die Kosten nun? „Wir rechnen im Moment mit 40,9 Millionen Euro.“ Der Ursprungsauftrag habe mal bei 24 Millionen Euro gelegen. „In die konkretisierte Planung sind wir mit 32,6 Millionen eingestiegen. Und liegen jetzt rund 8 Millionen Euro drüber.“



Bürgermeister Stephan Langhard, der Technische Beigeordnete Ralf Schweinsberg, Personalratsvorsitzende Birgit Fischer, Thomas Striebeck, Chef der Schwelmer Liegenschaften, Stadtpressesprecherin Heike Rudolph und Personalratsvorsitzender Mirko Feldermann (von links) im künftigen Ratssaal.

© WP | Alisa Schumann

Der Fertigstellung der Großbaustelle blicken die
Verwaltungsmitarbeitenden sehnhlichst entgegen – verspricht das neue

Rathaus doch modernere und angenehmere Arbeitsbedingungen. Auch die Vertreter der Fraktionen können sich auf Neuerungen freuen, wie ein Rundgang durch das Gebäude zeigt: So wird der neue Ratssaal, dessen Panoramafenster den Blick Richtung Innenstadt ermöglichen, mit Präsentationsflächen an den Wänden ausgestattet. So kann jeder die Präsentationen gut sehen. „Wir schauen noch, ob wir mit einem Beamer oder mit Bildschirmen arbeiten. Die Stromversorgung erfolgt über Bodentanks“, erklärt Thomas Striebeck, Leiter des Technischen Immobilienmanagements.



Die Panoramafenster des neuen Ratssaals ermöglichen den Blick in Richtung Schwelmer Innenstadt.

© WP | Alisa Schumann

Abstimmen werden die Gremien künftig per Knopfdruck. Das mache das Stimmverhältnis auch für Zuschauer transparenter. Maximal 199 Gäste finden im neuen Ratssaal Platz, der multifunktional genutzt werden soll. Denn die Möbel, die die Stadt neu anschafft, können weggeräumt werden, sodass Empfänge im großen Saal stattfinden.

Während im Ratssaal Echtholz-Parkett verlegt wird, werden die Büroräume mit Nadelvlies ausgelegt. Auch die Möbel für die Mitarbeitenden schafft die Stadt neu an. Um Rückenproblemen vorzubeugen, erhalten alle höhenverstellbare Schreibtische. Rund 230 Tische wird die Stadt neu kaufen.

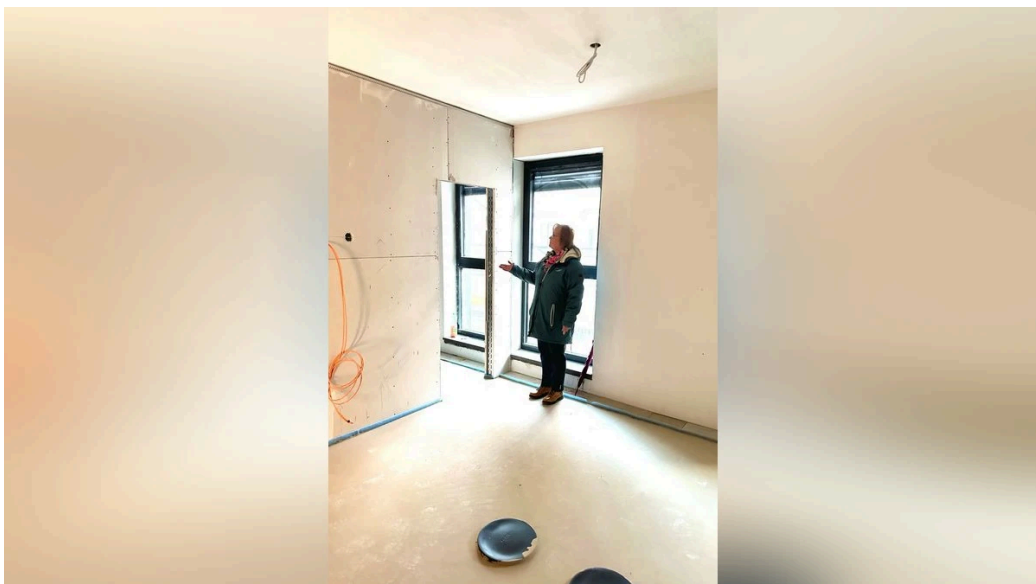


Das neue Zimmer des Bürgermeisters der Stadt Schwelm.

© WP | Alisa Schumann

Nicht nur im neuen Büro des Bürgermeisters fällt auf, wie viel Tageslicht durch die großen Fenster fällt. „Eine natürliche Belichtung ist für die Kolleginnen und Kollegen immer besser als künstliches Licht. Mit Fenstern haben wir daher nicht gegeizt“, sagt Schweinsberg. Alle Fenster sind mit Lamellen zum Abdunkeln versehen. Sowohl die Faserzement-Platten der Rathaus-Fassade als auch die Verglasung der Fenster wurden so gewählt, dass sie Wärme abhalten. Denn eine Klimaanlage wird im neuen Rathaus nicht installiert, die Fenster können geöffnet werden.

Bei der Ausstattung der Büros konnten die Fachbereiche Wünsche äußern: Hat die Abteilung Kundenkontakt und braucht einen Besprechungstisch? Müssen Monitore an die Wände, um Baupläne präsentieren zu können? Schallschutzwände sollen ein ruhiges Arbeiten ermöglichen. Das Rathaus ist behindertengerecht mit breiten Türrahmen, Aufzügen und ebenen Flächen geplant.



Personalratsvorsitzende Birgit Fischer zeigt eine Fluchttür, durch die Mitarbeitende des Sozialamtes im Ernstfall flüchten können.

© WP | Alisa Schumann

In den Büroräumen des Sozialamtes findet sich eine Neuerung: „Die Räume erhielten Zwischentüren, um den Kollegen im Falle eines Angriffs eine Fluchtmöglichkeit in ein Nachbarbüro zu bieten“, erklärt Personalratsvorsitzende Birgit Fischer. Das gebe den Mitarbeitenden ein besseres Sicherheitsgefühl. Über die Telefonanlage kann im Ernstfall ein Notruf abgesetzt werden.

Geheizt wird das Rathaus über ein Blockheizkraftwerk und einen Gas-Brennwertkessel, wie Thomas Striebeck erklärt: „Wir haben hier zwei alte Bestandsbrunnen. Den kleineren können wir nutzen, um den Wärme- und Kältebedarf zu unterstützen.“ Die Beheizung der Räume erfolge über Konvektoren unterhalb der Fenster.



Thomas Striebeck, Chef des Technischen Immobilienmanagements der Stadt Schwelm, zeigt, wo die Heizungsanlage in den Büros installiert wird.

© WP | Alisa Schumann

Auch Heiraten wird im neuen Rathaus künftig schöner: 25 Personen finden im Trauzimmer Platz. Ein Bildschirm und eine Musikanlage ermöglichen Brautpaaren, Bilder oder Videos abzuspielen. Vor dem Trauzimmer kann ein kleiner Empfang abgehalten werden. Darüber hinaus richtet die Verwaltung ein Eltern-und-Kind-Bürozimmer ein. Ralf Schweinsberg: „Der ist für Kollegen, die morgens spontan ein Problem haben, ihr Kind zu betreuen.“



Das künftige Trauzimmer im neuen Rathaus.

© WP | Alisa Schumann

Bevor es ins künftige Service-Center des Rathauses geht, führt der Rundgang ins Kellergeschoss: in die Tiefgarage. Ralf Schweinsberg: „Die Tiefgarage hat jetzt etwa 54 Stellplätze, davon werden auch welche für E-Autos hergerichtet. Die Tiefgarage wird für die Verwaltungsmitarbeitenden und Bürgerinnen und Bürger zugänglich sein. Die Einfahrt erfolgt von der Schulstraße.“ Auch Kurzzeitparkplätze sind vorgesehen.



Die Tiefgarage des neuen Schwelmer Rathauses mit 54 Stellplätzen.

© WP | Alisa Schumann

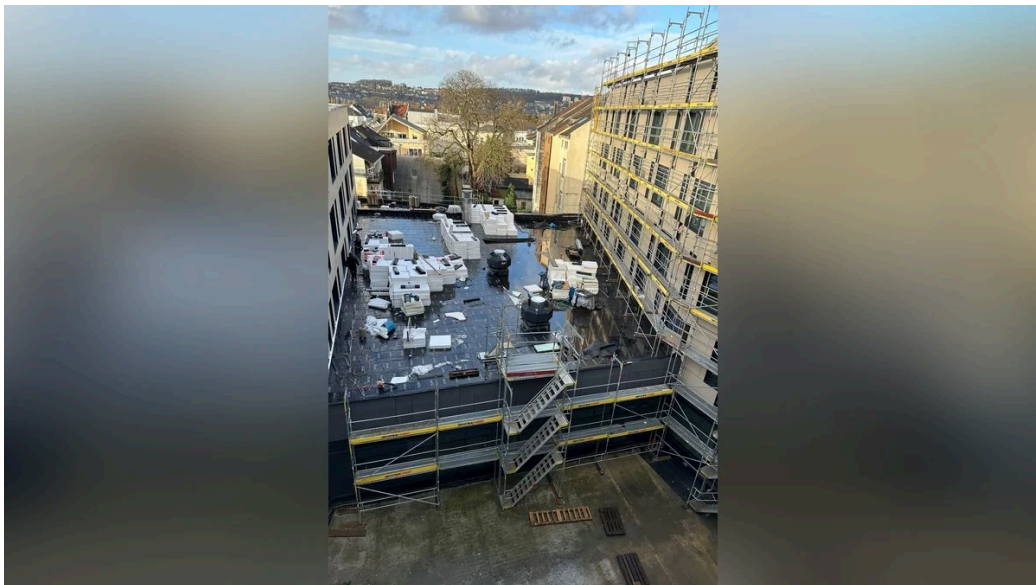
Das Service-Center, in dem das heutige Bürgerbüro eingerichtet wird, soll Abläufe zugunsten der Bürger verbessern. So werden im Center „Front-Office-Leistungen“ angeboten, also klassische Anliegen der Bürger bearbeitet. Bürgermeister Langhard nennt ein Beispiel: „Eine neu zugezogene Bürgerin kann hier in einem Abwasch alles erledigen: Ummelden, Pässe beantragen oder die Mülltonne bestellen. Das soll alles

von einem Arbeitsplatz aus passieren.“ Darüber hinausgehende Dienstleistungen werden in die Fachabteilung übermittelt.

Weitere Fotos vom neuen Schwelmer Rathaus

Rund 115 Kilometer Kabel, etwa 2200 Quadratmeter Parkett und circa 1100 Quadratmeter Glas: Das sind Kennzahlen des neuen Rathaus-Gebäudes, das derzeit mitten in **Schwelm** an der Schulstraße entsteht. Unsere Redaktion zeigt exklusive **Fotos** aus dem Inneren des neuen Verwaltungsgebäudes, in dem die Fachbereiche der Stadt zentralisiert werden.

Über ein Ticketsystem ziehen die Bürgerinnen und Bürger ihre Wartenummer und können entweder im Service-Center oder in der gegenüberliegenden Bäckerei auf ihren Aufruf warten. Der Empfangstresen fungiere künftig als „qualifizierte Info-Theke“. Hier soll schon einiges abgearbeitet werden, zum Beispiel das Ausgeben von gelben Säcken. Im Center wird auch ein Passfoto-Automat aufgestellt. Denn: „Ab 2025 ist es gesetzliche Pflicht, dass die Fotos, die für die Ausweise und Pässe verwendet werden, im Bürgerbüro angefertigt werden müssen.“



Der Blick in den Innenhof des Rathauses. Projektleiter Thomas Striebeck erklärt: „Das Dach wird begrünt, ist aber nicht für die Verwaltungsmitarbeiter begehbar.“ Auf einem anderen Dach installiert die Stadt eine Photovoltaikanlage.

© WP | Alisa Schumann

Für die Gestaltung des Außengeländes nutzt die Stadt Mittel aus der Städtebauförderung. Der Rathausplatz wird mit den gleichen Bodenplatten versehen, die auch schon am neuen Kulturhaus verlegt wurden. Sitzplätze, Begrünung und ein Trinkwasserbrunnen sollen für Aufenthaltsqualität sorgen. Auch eine Hülse für einen Weihnachtsbaum wird installiert. Bleibt zu hoffen, dass die Tanne nicht eher in die Hülse einzieht als die Verwaltung in ihre neuen Räumlichkeiten.

Lesen Sie auch:

[Hundebesitzer aufgepasst: Jäger finden Giftköder im Wald](#)

[Kita früher und heute: „Erste drei Jahre am wichtigsten“](#)

[Mit Video: Spektakulärer Schwertransport rollt durch Schwelm](#)

Anzeige

[ZUR STARTSEITE >](#)

Funke Mediengruppe



Anzeigen



Service



Online Werben



WR

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur aus Westfalen.

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#) [ABO KÜNDIGEN](#)

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2024 Funke Mediengruppe

>